Artöfversikt.

I. Ben gula eller gulbruna 1. *S. fenestralis.*
II. Ben svarta, blott tarserna gulaktiga. 2. *S. niger.*

1. *S. fenestralis* L. (inbegr. *fuscinervis, graminicola*). Metallglänsande svart. Bakkropp ofta med smala, hvita tvärstrimmor. Bakskenben ej förtjockade. Längd 3,5—5,5 mm. Sk.—Uppl. (6—8); allm.
2. *S. niger* DEG. Svart. Bakkropp som föreg. Bakskenben mot spetsen förtjockade. Längd som föreg. — Sk.—Jämtl. och Ångerm. (5—8).

ÜBER ZWEI PATAGONISCHE COLLEMBOLA.

Von

Einar Wahlgren.

Cryptopygus parallelus WAHLGR.

Syn. **Isotoma parallela** WAHLGR. 1900.

Als ich im Jahre 1900 in dieser Zeitschrift *Isotoma parallela* beschrieb, war die Gattung *Cryptopygus* WILLEM noch nicht aufgestellt. Ich reihte deshalb die Art in die Gattung *Isotoma* ein. Als ich aber mit der Bearbeitung der Collembolen der schwedischen Südpolarexpedition beschäftigt war und dabei *Cryptopygus cæcus* WAHLGR. kennen lernte, fiel mir der Gedanke ein, dass *Isotoma parallela* auch eine *Cryptopygus*-Art sein muss.

Als ich jetzt die Gelegenheit gehabt habe, das einzige im Reichsmuseum zu Stockholm aufbewahrte Exemplar einer nochmaligen Prüfung zu unterwerfen, hat sich dieser Gedanke als richtig erwiesen. Die Figur 6 (l. c.) ist insoweit nicht korrekt, als sie eine nicht befindliche Grenzlinie zwischen Abd.

V und VI zeigt, welche Linie nur von einer im Präparat gebildeten Hautfalte herrührt.

Cryptopygus parallelus ist mit *C. cæcus* nahe verwandt, was besonders durch den Bau der Mucrones hervorgeht; auch ist eine Reduktion der Augen und des Pigments bei beiden eingetreten, welche aber bei *C. cæcus* weiter als bei *C. parallelus* hervorgeschritten ist.

Biclavella patagonica WAHLGR.

Syn. **Neanura patagonica** WAHLGR. 1900.

Biclavella pallida WILLEM 1902.

Als ich gleichzeitig mit voriger Art *Neanura patagonica* beschrieb, wurde von mir angegeben, dass diese Art nur ein Postantennaltuberkel hätte. Ich erinnere mich aber lebhaft, dass ich im ersten Augenblicke bei dem Durchsichtigmachen des einen verhältnissmässig gut erhaltenen Exemplares zwei postantennalorganähnliche Bildungen ganz wie bei *Biclavella* angeordnet gesehen habe, aber da solch eine Gruppierung von Postantennaltuberkeln früher unbekannt war, und da das hintere Tuberkel allmählich undeutlicher und beinahe unsichtbar wurde, glaubte ich, dass es nur eine Täuchung war. Bei einer nochmaligen Untersuchung des im Reichsmuseum befindlichen Präparats habe ich mich überzeugen können, dass meine ursprüngliche Wahrnehmung die richtige war, und dass ich unrecht darin that, dieselbe zu unterdrücken. *Neanura patagonica* gehört also der Gattung *Biclavella* und ist mit *Biclavella pallida* synonym. Die Segmenthöcker sind auch sechsreihig angeordnet. An Abd. V sind aber die beiden dorsalen dicht nahe einander gestellt, und die Medial- und Dorsolateralhöcker mit einander verschmolzen.